

ALS PILGERIN IN ROM

Die Mannheimerin Dominique Gründler war live bei der Heiligsprechung dabei

► Seite 19

MANNHEIM

LUST AM RASEN VERDORBEN

Polizei und Stadt gehen mit Kontrollen gegen Poser vor

► Seite 22

Montag 28. APRIL 2014 / Seite 17

www.morgenweb.de

MANNHEIMER MORGEN

KOMMENTAR



Agnes Polewka zur Kardiologen-Befragung

Schlüsseljahr 2020

Der Kardiologenkongress 2014 stand unter dem Motto „Kardiologie 2020“. 2020 ist aber nicht nur ein Schlüsseljahr für medizinische Entwicklungen in den kommenden Jahren, sondern auch für den Tagungsort Mannheim. Der laufende Vertrag zwischen Gesellschaft und Rosengarten wurde jüngst bis 2019 verlängert. Eine gute, eine richtige Entscheidung – findet auch die Mehrheit der Befragten.

Schließlich hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Im Rosengarten wurden größere Räume und Ausstellungsflächen geschaffen. Die Hotels haben endlich ein Entgegenkommen signalisiert. Und doch gibt es unkalkulierbare Variablen in dieser Mannheimer Kardiologen-Rechnung. In diesem Jahr wurde bei der Teilnehmerzahl wieder ein neuer Rekord erreicht. Wer sich einen bestimmten Vortrag anhören wollte, fand mitunter jetzt schon keinen Platz mehr. Steigt die Zahl der Mediziner weiter, ist bei 10 000 Teilnehmern kein Durchkommen mehr möglich – und Mannheim raus.

Zweitens: Der Kongress finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und die Industrie. Firmen zahlen Standmiete, um sich auf dem Kongress zu präsentieren und finanzieren 40 Prozent der Teilnehmer deren Kongressaufenthalt. Seit der Wirtschaftskrise ziehen sie sich aber immer mehr von derlei Kongressen zurück. Die Verantwortlichen müssen nun Wege finden, auch mit weniger Unterstützung langfristig eine adäquate Veranstaltung auf die Beine zu stellen und mehr Teilnehmer anzuziehen, die ihre Teilnahme selbst finanzieren. Stadt und m:con können derweil nichts tun. Nur abwarten, bis diese Faktoren kalkulierbar werden.

Polizeibericht

Mit Pfefferspray angegriffen

Ein 17-Jähriger hat vor einer Gaststätte im Bereich des Quadrates K 4 mehrere Menschen mit Pfefferspray verletzt. Hintergrund war ein Streit, in dessen Verlauf der Jugendliche ein Pfefferspray zog und dies mehreren Personen ins Gesicht sprühte. Die verständigten Beamten des Polizeireviers Mannheim-Innenstadt konnten den Täter festnehmen. Dieser bekommt nun eine Anzeige wegen gefährlicher Körperverletzung, bleibt zunächst aber auf freiem Fuß. Die Geschädigten mussten vor Ort von einer Rettungswagenbesatzung behandelt werden.

otz/pol



„Tour mit Herz“ am Rosengarten gestartet

Rund 80 Radler haben sich am Samstag am Rosengarten getroffen, um gemeinsam bei der „Tour mit Herz“ mitzuradeln – einer Fahrradtour mit Symbolcharakter. Mit ihr wollen die Veranstalter vor allem gesunde Menschen auf die Herzschwäche (Herzinsuffizienz) aufmerk-

sam machen, wegen der jährlich zwei bis drei Millionen Deutsche behandelt werden müssen. Und auf Möglichkeiten, ihr vorzubeugen – zum Beispiel durch das Radeln. Familien mit Kindern, Senioren und Mitglieder des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) folgten dabei

dem Aufruf des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz, das die bundesweite Fahrradkampagne ins Leben gerufen hat, bei der in elf Städten eine Stunde lang gemeinsam Fahrrad gefahren wird. In Mannheim feierte die „Tour mit Herz“ ihre Premiere.

agp/ BILD: PROSSWITZ

Medizin: 80. Kardiologenkongress mit 8700 Besuchern im Rosengarten / Mitgliederbefragung zum Standort

Mannheim auf Platz eins

Von unserem Redaktionsmitglied Agnes Polewka

DGK-Mitgliederbefragung

8700 Besucher aus 20 Ländern, 1908 Vorträge und mehrere hundert Teilnehmer bei der Industrieausstellung – der 80. Kardiologenkongress, der am Samstag im Rosengarten zu Ende gegangen ist, hat neue Rekorde aufgestellt. „Wir sind sehr zufrieden“, sagt Professor Eckart Fleck, Sprecher der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung (DGK). Und auch die Herz-Spezialisten selbst schätzen den Standort Mannheim. Das zeigt das Ergebnis einer internen Mitgliederbefragung.

Bemühungen hinter den Kulissen
Erst im März hatte die Gesellschaft den Vertrag mit dem Rosengarten als Austragungsort für ihre Jahrestagung bis 2019 verlängert. In einer internen Umfrage wurden nun die Mitglieder nach ihrer Meinung gefragt – auch um abzustecken, wo es ab 2020 hingehen soll. Nach MM-Informationen stimmten dabei 60 Prozent von rund 1600 Befragten für Mannheim als Standort der Jahrestagung.

Auf den Plätzen zwei und drei landeten Berlin und Düsseldorf. Damit sprach sich ein Großteil der Mitglieder auch dagegen aus, dass der Kongress jährlich an wechselnden



Seit 1983 tagen die Kardiologen im Rosengarten. BILD: PROSSWITZ

Standorten stattfindet. „Das ist eine Entscheidung zugunsten Mannheims“, sagt Fleck auf MM-Anfrage. „Wenn wir uns aber weiter vergrößern, dann könnte es im Rosengarten irgendwann zu eng werden.“

2007 wurde das Kongresszentrum großflächig ausgebaut. Aber mit jedem Jahr kommen mehr Kardiologen zur Jahrestagung. Allein im vergangenen Jahr traten 400 Herz-Spezialisten der Gesellschaft bei, die insgesamt 8500 Mitglieder zählt. Um diesen einen möglichst attraktiven

Bei der internen Mitgliederbefragung haben 1600 von 8500 Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie, Herz- und Kreislaufforschung (DGK) organisatorische sowie fachliche Fragen rund um die Organisation ihrer Jahrestagung, die seit 1983 im Mannheimer Rosengarten stattfindet, beantwortet.

Dabei wurde neben dem Standort auch abgefragt, wie zufrieden die Teilnehmer mit dem Programm sind. Unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten verteilten die befragten Mitglieder überwiegend die Noten „sehr gut“ und „gut“. In puncto Praxisrelevanz benoteten sie die Inhalte mit 2-3.

Kongressort zu bieten, arbeiten die Stadt, die m:con-mannheim:congress GmbH und Hotellerie-Vertreter hinter den Kulissen Hand in Hand. Seit diesem Jahr konnten alle Kongressteilnehmer erstmals an den vier Veranstaltungstagen kostenfrei mit allen Bussen, Stadtbahnen und Zügen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) fahren. Ein kostenloser Shuttle-Service brachte die Teilnehmer von Parkplätzen am Stadtrand zum Kongresszentrum. Und künftig sollen auch die Hotel-

preise sinken. Um bis zu 20 Prozent. Der Kardiologenkongress ist Mannheims wichtigste Tagung. „Er gehört zu den größten Kongressen in Deutschland und trägt damit stark zu Umsatz und Kostendeckung des Rosengartens bei“, umreißt m:con-Geschäftsführer Johann W. Wagner die Bedeutung des Kongresses.

Mit solch großen Veranstaltungen könne im Vergleich zu einem „normalen Konzert“ das 5- bis 25-Fache an Umsatz und Kostendeckung eingenommen werden. Durch Dienstleistungsangebote generiere die m:con weitere Einnahmen. „Dazu ist der Kongress in der Kongresslandschaft eine Ankerveranstaltung, an der sich viele andere Veranstalter orientieren“, sagt Wagner. Außerdem profitieren Hotels, Restaurants, der Handel und Taxi-Betriebe von mehreren tausend zusätzlichen Besuchern in der Stadt.

Bürgermeister Michael Grötsch betont: „Dass der Kardiologenkongress Mannheim auch zukünftig als Austragungsort gewählt hat, erhöht die Standort-Qualitäten für die hiesigen Medizintechnik-Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen.“ Und das soll auch künftig so bleiben. Zumindest wenn man den 1600 Befragten Glauben schenken mag. Und die Teilnehmerzahl in den nächsten Jahren nicht überproportional weiter wächst.

ÜBRIGENS ...

... klagen derzeit viele darüber, dass seit dem Wochenende der April doch noch seinem Ruf gerecht wird und das Wetter äußerst unbeständig ist. Und wieder einmal läuft der launische Monat gerade dann zur Höchstform auf, wenn in Mannheim der Maimarkt und die Maimess eröffnet werden. Während sich die Aussteller in den Hallen auf dem Mühlfeld noch etwas gelassener zeigen können, wären sieben Tage Regenwetter für die Schausteller auf der Mannemer Mess schon eine kleine Katastrophe. Mit viel Einfallsreichtum und immer mehr Rabattaktionen versuchen sie, ihr Publikum und vor allem die Familien auf den Neuen Meißplatz zu locken. Rund 160 Buden und Fahrgeschäfte warten hier auf Kundschaft, im großen Biergarten, auf dem Waren- und Krammarkt oder auf dem eigentlichen Rummelplatz. Viele von ihnen kommen seit Jahrzehnten auf das Volksfest, verleihen ihm seinen ganz persönlichen Stempel und begrüßen die Besucher, egal ob die Sonne scheint oder der Himmel sich öffnet. Deshalb, auch wenn Wildwasserbahnfahren bei strömendem Regen natürlich nicht unbedingt Spaß macht, sollte man seinem Herzen einen Stoß geben und auch bei April-Wetter mal einen Bummel über die Maimess einplanen – als kleine Anerkennung für das Engagement der Schausteller. Denn wie heißt es so schön im Volksmund: Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur unangemessene Kleidung. kur

HEUTE IM LOKALEN



Messemagnet trotz Wettermix
Medizintechnik und die Söhne Mannheims zu Gast: Bei einem Mix aus Sonne und Nieselregen strömten gestern 36 000 Besucher zum Maimarkt. ► Seite 20 und 21

Wettpflanzen der Politiker
Ein Schneckenrennen im Teich und das Wettpflanzen der Politiker waren die Höhepunkte beim Auftakt des Wettbewerbs „Mannheim blüht auf“. ► Seite 19

DAS WETTER HEUTE



Stark bewölkt und teilweise Schauer bei 10 bis 18 Grad.

Sicherheit und Sauberkeit: Stadt kontrolliert derzeit mit dem Kommunalen Ordnungsdienst verstärkt in den Stadtteilen

Müll- und Verkehrssündern auf der Spur

Jeden Tag zwei Streifengänge des Kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) und ein Rundgang der Politessen, dazu zweimal pro Woche intensive Geschwindigkeitskontrollen – mit diesen Maßnahmen legt der Fachbereich Sicherheit und Ordnung der Stadt jetzt jeden Monat einen Schwerpunkt auf einen ausgewählten Stadtteil. Dies kündigt das Rathaus an und reagiert damit auf die im Jahr 2012 durchgeführte Sicherheitsbefragung. Auftakt der Schwerpunktaktion war jetzt im Jungbusch.



Wilder Müll in den Wohnstraßen nervt die Anwohner. BILD: TRÖSTER

„In unserer Sicherheitsbefragung haben die Bürger insbesondere Schmutz und Müll auf Straßen und Plätzen, undisziplinierte Autofahrer sowie falsch parkende Fahrzeuge als Probleme in ihren Stadtteilen genannt“, berichtet Erster Bürgermeister und Sicherheitsdezernent Christian Specht. Und auch im „MM“ machen Bewohner regelmäßig ihrem Ärger über den Dreck vor ihrer Haustür Luft. „Diesen Problemen gehen wir mit der Aktion ebenso nach wie aktuellen Beschwerden“, so Specht. Im Jungbusch musste der KOD im

Aktionszeitraum von Mitte März bis Anfang April 18 Mal gegen größere Müllablagerungen vorgehen, die auch gefährliche Abfälle enthielten. Auch wegen Rauchens und Alkoholkonsums auf Spielplätzen mussten die städtischen Mitarbeiter einschreiten.

Neckarstadt-West folgt

Bei den Kontrollen des ruhenden Verkehrs wurden im Jungbusch während der Aktion über 1200 Verwarnungen ausgesprochen – das sind rund doppelt so viele wie sonst

im Monatsdurchschnitt. 22 Mal rollte der Abschleppwagen an, weil Fahrzeuge verkehrsgefährdend abgestellt waren. Auch nicht angeleitete Hunde oder Menschen, die in der Öffentlichkeit urinieren, wurden vom KOD angetroffen und mit einer Ordnungswidrigkeiten-Anzeige verfolgt.

Die Schwerpunktaktion des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung geht in der Neckarstadt-West in die zweite Runde. Weitere Stadtteile sollen nach Auskunft der Stadt danach folgen. redlaph

Seit acht Jahren auf der Mess
Schausteller Peter Müller ist Stammgast auf der Maimess. Die Attraktion des Berliners ist eine Kinder-Wasserbahn, die vor allem die kleinen Besucher anlockt. ► Seite 22

Bahnmissionsmission informiert
Mit einem Tag der offenen Tür und einem Gottesdienst informierte die Bahnmissionsmission im Rahmen eines bundesweiten Aktionstags über ihre Aktivitäten. ► Seite 22

Erstkommunion in St. Pius
15 Mädchen und Jungen feierten in der katholischen Kirche St. Pius die Erstkommunion und bekräftigten im Gottesdienst ihr Ja zum christlichen Glauben. ► Seite 22